

FB.-Vfg.

---

## Nachgründungscoaching

1. Um Selbständigen im SGB II-Bezug bei der Prüfung der dauerhaften Tragfähigkeit der vorgenommenen Existenzgründung zu unterstützen bzw. Wege zu finden, in absehbarer Zeit vom ergänzenden Bezug von Transferleistungen unabhängig zu werden, wurden auf der Grundlage des § 16c SGB II zwei Maßnahmen des Nachgründungscoachings bei der Beratungsstelle Mobil eingerichtet ( vgl. die beiden Hilfeprodukte „Nachgründungscoaching 2014“ und „Nachgründungscoaching 2014 FIFA für Frauen“). Die dazugehörige Verfahrensbeschreibung „Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (Nachgründungscoaching bei MOBIL)“ vom 31.01.2014 befinden sich in der Anlage. Ein Ergebnis der Teilnahme am Prozess des Nachgründungscoachings kann auch sein, dass Wege aufgezeigt werden, wie eine auf Dauer nicht tragfähige Selbstständigkeit ohne Schaden abgewickelt oder nebenberuflich ausgeübt werden kann, damit sich der/die eLb wieder uneingeschränkt der Vermittlung in abhängige sozialversicherungspflichtige Arbeit zur Verfügung stellen kann. Die Kapazität der beiden Hilfeprodukte ermöglicht es, dass pro Monat durchschnittlich 15 selbstständig berufstätige eLb eingebucht werden können.
2. Die Fachdienstleitungen geben eine aktuelle Excel-Tabelle der derzeit selbstständig berufstätigen eLb an das Fallmanagement (FM). Die Liste enthält auch Angaben zur Dauer der Selbstständigkeit und zum derzeit angerechneten Einkommen aus der Selbstständigkeit.
3. Das FM vermittelt gem. der o.g. Verfahrensbeschreibung nach und nach alle selbstständig berufstätigen eLb, die seit 6 Monaten oder länger selbstständig sind und bislang an keinem Nachgründungscoaching teilgenommen haben, in eines der beiden o.a. HP.
4. Wenn die Vermittlung in eines der beiden HP von Seiten des FM nicht für sinnvoll gehalten wird, ist dies verpflichtend in einem cp.-Termin eintrag zu dokumentieren. Betreffzeile: „Kein Nachgründungscoaching weil .....“. **Der Termineintrag ist auszudrucken und in die Papierakte zu heften.**
5. Zum Stichtag 1. Oktober 2014 schickt das FM die zur Verfügung gestellte Excelliste der eLb an ihre FDL zurück mit ergänzter Spalte, in die der Sachstand hinsichtlich Nachgründungscoaching verständlich eingetragen ist (Beispiel: Eintrag „trifft nicht zu“ o.ä. reicht nicht aus).
6. Die FDL leitet die Listenübersichten an die Fachbereichsleitung zur Kenntnisnahme weiter.

7. Die vorliegende Verfügung ersetzt die Verfügung 5002-02 N 44/2012 vom 19.07.2012

8. Verteiler

50.1, 50.5, 50.6, 50.7, 50.8, 50.9, 50.10, 50.11  
50.521, 50.522, 50.523, 50.524, 50.525  
50.611, 50.612, 50.613, 50.614, 50.615  
50.721, 50.722, 50.723, 50.724, 50.725, 50.726, 50.727, 50.728, 50.729,  
50.730, 50.731, 50.732, 50.733  
50.822, 50.823, 50.824, 50.825, 50.826, 50.828, 50.829  
50.921, 50.922, 50.923, 50.924, 50.925, 50.926, 50.927, 50.928  
50.1021, 50.1022, 50.1023, 50.1024, 50.1025, 50.1026, 50.1027, 50.1028,  
50.1029, 50.1030, 50.1031, 50.1032, 50.1033, 50.1034, 50.1035, 50.1036  
50.1121, 50.1122, 50.1123, 50.1124, 50.1125, 50.1126, 50.1127, 50.1128,  
50.1129, 50.1130, 50.1131, 50.1132

9. Zur Kenntnis:

Referat 04

Dez. C

Landkreis Göttingen –Amt 56-

10. Zum Vorgang

Göttingen, den 26.02.2014

Fachbereich Soziales





Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen gemäß  
§ 16c Abs. 2 SGB II

**Verfahrensbeschreibung**

Fassung/Version vom: **31.01.2014**

gültig bis:  
verantwortlich:

**Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen  
(Nachgründungscoaching bei MOBIL)**

Grundlage: §16c SGB II  
und 2 Hilfe-  
produkte in  
comp.ASS

Die Gründungsberatung MOBIL ist seit dem 01.01.2014 beauftragt, die Angebote des Nachgründungscoachings für die Selbständigen im ergänzenden Leistungsbezug durchzuführen. Zum einen wurde der ESF-Antrag für ein spezielles Nachgründungscoaching für Frauen von der NBank positiv entschieden, zum anderen hat MOBIL auch die allgemeine Ausschreibung des Landkreises Göttingen gewonnen und wurde daher auch von dort beauftragt, die Nachgründungscoaching-Maßnahmen für den Grundsicherungsträger insgesamt durchzuführen. Die beiden inhalts- und organisationsidentischen Angebote sind als Hilfeprodukte in comp.ASS hinterlegt und dort mit ihren jeweils 3 Modulen auch ausführlich beschrieben<sup>1</sup>. Das bislang geltende **Gutscheinverfahren ist damit aufgehoben** und die leistungsberechtigten Selbständigen können direkt zugewiesen und in die Hilfeprodukte eingebucht werden.

Schritte	FM	Kunde	Gründungsberatung MOBIL	50.1 EGT	Dokumente / Hinweise
Bei Erfordernis von Coaching und weiterer Kenntnisvermittlung ist die Kundin / der Kunde für zunächst 2 Monate (Regelfall) in eines der beiden Hilfeprodukte, und zwar zunächst in das Modul A (bzw. Modul 1 bei FIFA) einzubuchen. Bei weiblichen eLb ist das HP „Nachgründungscoaching 2014 FIFA für Frauen“ bis auf weiteres vorrangig „zu bedienen“. Die Dauer der Einbuchung für das gesamte Nachgründungscoaching <sup>2</sup> je Leistungsberechtigter/m beträgt maximal 6 Monate	●				Aufbau des Modulsystems: <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Modul A (bzw. 1): 10 Beratungsstunden innerhalb von 2 Monaten</li> <li>▶ Modul B (bzw. 2): 20 Beratungsstunden innerhalb von weiteren 3 Monaten</li> <li>▶ Modul C (bzw. 3): 10 Beratungsstunden innerhalb von einem weiteren Monat</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ FM händigt dem Kunden/der Kundin das in comp.ASS im Hilfeprodukt hinterlegte Informationsblatt aus</li> <li>▶ Möglichst sofortige Kontaktaufnahme zu Mobil - telefonisch oder per E-Mail - zwecks Vereinbarung eines ersten Gesprächstermins</li> </ul>	●	●			<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ „Flyer zum Hilfeprodukt“, hinterlegt hinter dem Reiter „Organisatorisches“</li> <li>▶ Tel.: -3230 – Daniela Lindenthal (Sekretariat) bzw. <a href="mailto:mobil@goettingen.de">mobil@goettingen.de</a></li> </ul>
Abschluss der EGV: entweder die zuvor angelegte Maßnahme nachträglich in die neue EGV integrieren oder – wenn Kunde/in noch nicht in die Maßnahme eingebucht ist – die Maßnahmeteilnahme während der EGV-Erstellung anlegen und dabei das Nachgründungscoaching auf den Zeitraum von bis zu 6 Monaten festlegen	●	●			vgl. Fußnote <sup>3</sup>

<sup>1</sup> Hilfeprodukt „Nachgründungscoaching 2014“ und Hilfeprodukt „Nachgründungscoaching 2014 FIFA für Frauen“

<sup>2</sup> vgl. die in cp. vorgegebenen 3 Maßnahmevorlagen: **Modul A (1)** (Bestandsaufnahme und -analyse) – **Modul B (2)** (Unternehmensoptimierung) – **Modul C (3)** (Unterstützung bei der Unternehmensabwicklung oder Neuausrichtung der Selbständigkeit)

<sup>3</sup> Anlegen der EGV: Button Hilfevertrag ▶ „neue“ oder „weitere“ EGV ▶ Hauptziel „Unabhängigkeit vom Leistungsbezug durch Ausübung einer Selbständigkeit“ ▶ Teilziel „Ausbau bestehende Selbständigkeit (§16c) Nachgründungscoaching (HP Nachgründungscoach... oder vorh. Maßn)“ o d e r Ausbau bestehende Selbständigkeit (FIFA) Nachgründungscoaching (HP Nachgründungscoach... oder vorh. Maßn)“ ▶ vorhandene Maßnahme integrieren oder neue anlegen ▶ Kunden- und Berateraufgaben anpassen

Schritte	FM	Kunde	Gründungsberatung MOBIL	50.1 EGT	Dokumente / Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kunde/ Kundin beantragt Kostenübernahme – vorsorglich für alle 3 Module für den Zeitraum von bis zu 6 Monaten</li> <li>▶ Bescheid an den Kunden/die Kundin zur Übernahme der Maßnahme- und ggf. der Fahrtkosten – an dieser Stelle nur für den Förderzeitraum von 2 Monaten für das Modul A (§16c) bzw. Modul 1 (FIFA) - ausdrucken und aushändigen bzw. zusenden</li> <li>▶ Kunde/Kundin legt den Bescheid bzw. Kopie des Bescheids sowie die Anlage zum Erklärungsbogen („Wahrgenommene Termine“) beim ersten Gesprächstermin bei Mobil vor</li> </ul>	●	●			<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Maßnahmekarte → Druckrollbalken → „Erklärungs- Nachgründungscoaching“ – es reicht ein Erklärungsbogen für alle drei Module / Auswahl FIFA bzw. §16c über die Auswahlbox</li> <li>▶ Maßnahmekarte → Briefeditor → Textbausteine → „Bescheid (§16c.II) Nachgr.coaching Modul A“ oder „Bescheid (FIFA) Nachgr. Coaching Modul 1“</li> </ul>
<p><b>Zahlkarten und Buchungen: Zahlungen für Maßnahmekosten und für Fahrtkosten werden zentral vom Landkreis bzw. von 50.1 anhand monatlicher Teilnahmelisten vorgenommen. FM legt daher weder Zahlkarten an noch nimmt FM Buchungen vor.</b></p>				●	<p>Die Teilnahmelisten werden regelmäßig eingestellt auf Laufwerk G:/2014 Anwesenheitslisten SGB II / BFGoe – Beschäftigungsförderung / Nachgründungscoaching MOBIL</p>
<p>Durchführung Coaching- und Beratungsprozess im Rahmen des Moduls A</p>		●	●		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Weiterleitung eines teilnehmerbezogenen Berichts inkl. Ergebnisbericht zur Wirtschaftlichkeitsprüfung an das FM</li> <li>▶ persönliches Strategiegelgespräch zum weiteren Vorgehen, an dem i.d.R. auch der/die Kunde/in und die zuständige Leistungssachbearbeitung teilnehmen soll</li> </ul>	●	●	●		<p>Da es hier auch um Fragen der langfristigen Tragfähigkeit der Selbständigkeit und um die Aussicht auf Unabhängigkeit von Leistungsbezug geht, ist es i.d.R. sinnvoll, auch die <b>LSB</b> an dem Strategiegelgespräch zu beteiligen</p>
<p>Je nach Ergebnis von Modul A (bzw.1):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Abschluss des Prozesses oder</li> <li>▶ weitere Einbuchung der Kundin/des Kunden in Module B und/oder C (§16c) bzw. 2 und/oder 3 (FIFA) – Erklärungsbogen des Kunden und EGV behalten Gültigkeit, da bereits für bis zu 6 Monate vereinbart bzw. beantragt</li> <li>▶ Bescheid an den Kunden/die Kundin zur Übernahme der Maßnahme- und ggf. der Fahrtkosten für das vereinbarte Modul - ausdrucken und aushändigen bzw. zusenden</li> </ul>	●	●			<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Maßnahmekarte → Briefeditor → Textbausteine →</li> </ul> <p>xy: Die Bescheidvorlagen für die Module B und C (§16c) bzw. 2 und 3 (FIFA) werden demnächst in comp.ASS eingestellt (Stand: 31.01.2014)</p>
<p><b>Zahlkarten und Buchungen: Zahlungen werden weiterhin zentral vom Landkreis bzw. von 50.1 anhand monatlicher Teilnahmelisten vorgenommen.</b></p>				●	<p>Die Teilnahmelisten werden regelmäßig eingestellt auf Laufwerk G:/2014 Anwesenheitslisten SGB II / BFGoe – Beschäftigungsförderung / Nachgründungscoaching MOBIL</p>
<p>Nach Abschluss der Module B (bzw. 2) bzw. C (bzw. 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Weiterleitung des teilnehmerbezogenen Berichts inkl. Ergebnisbericht zur Wirtschaftlichkeitsprüfung an das FM</li> <li>▶ persönliches Strategiegelgespräch zum weiteren Vorgehen, an dem i.d.R. auch der/die Kunde/in und die zuständige Leistungssachbearbeitung teilnehmen soll</li> </ul>	●	●	●		<p>Da es hier auch um Fragen der langfristigen Tragfähigkeit der Selbständigkeit und um die Aussicht auf Unabhängigkeit von Leistungsbezug geht, ist es i.d.R. sinnvoll, auch die <b>LSB</b> an dem Strategiegelgespräch zu beteiligen</p>

**Module des Nachgründungscoachings der Fachberatungsstelle MOBIL:**

Der Landkreis Göttingen hat für die Unterstützung des Fallmanagements die Beratungsstelle MOBIL beauftragt, die folgenden Module anzubieten:

Modul	Inhalt	Umfang und Dauer
<b>A (bzw. 1)</b> <b>Bestandsaufnahme und Analyse</b> (obligatorisch)	Bestandsaufnahme und Bewertung <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ persönliche Voraussetzungen</li> <li>▶ räumliche und unternehmerische Situation</li> <li>▶ betriebswirtschaftliche Situation</li> <li>▶ Schwachstellenanalyse</li> <li>▶ Sachstandsbericht inklusive Bericht zur Wirtschaftlichkeitsprüfung, auf dessen Grundlage durch das Fallmanagement entschieden wird, ob und wenn ja wie und mit welchen Zielen der Coachingprozess weitergeführt werden soll.</li> </ul>	10 Beratungsstunden innerhalb von 2 Monaten
<b>B (bzw. 2)</b> <b>Unternehmensoptimierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Intensivierung der Selbständigkeit</li> <li>▶ Bedarfsorientierte Beratung und/oder Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Stabilisierung und Fortentwicklung der Selbständigkeit (fachliche, persönliche und unternehmerische Aspekte)</li> <li>▶ Sachstandsbericht inklusive Bericht zur Wirtschaftlichkeitsprüfung</li> </ul>	20 Beratungsstunden innerhalb von 3 Monaten
<b>C (bzw. 3)</b> <b>Unterstützung bei der Unternehmensabwicklung oder Neuausrichtung der Selbständigkeit</b>	<p><i>entweder</i>                      Neuausrichtung der Selbständigkeit: Ausweitung, Verlagerung, (Teil-)Aufgabe</p> <p><i>oder</i>                      Aufgabe der Selbständigkeit mit Unterstützung bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ rechtlicher Abwicklung</li> <li>▶ Veräußerung von Vermögenswerten</li> <li>▶ Entwicklung beruflicher Alternativen</li> </ul>	10 Beratungsstunden innerhalb von einem Monat
<b>Fachseminare</b>	(siehe Weiterbildungsprogramm unter <a href="http://www.mobil-goettingen.de">www.mobil-goettingen.de</a> )	